


POLYTEC GROUP

HALBJAHRES- FINANZBERICHT 2016

KENNZAHLEN HALBJAHR 2016

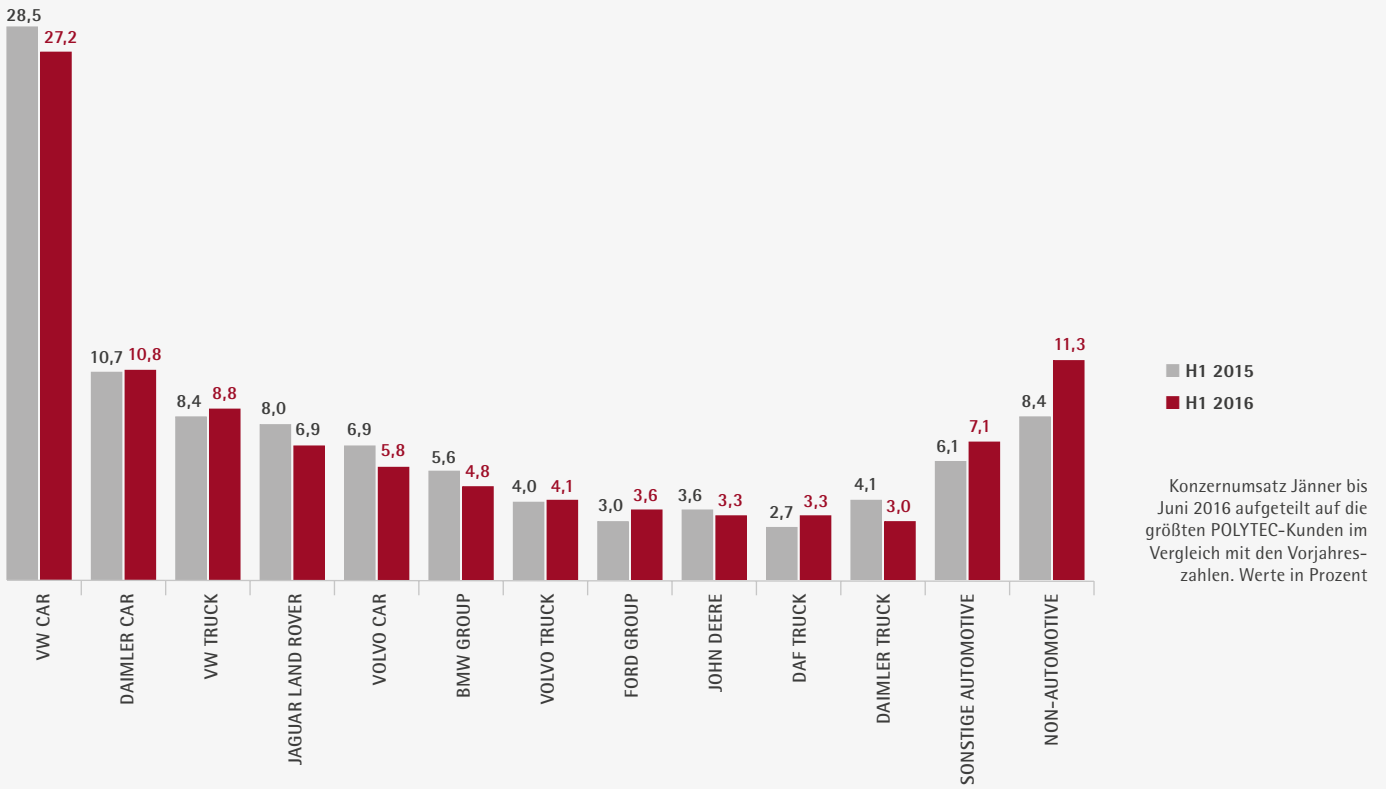
Kennzahlen im Halbjahresvergleich	Einheit	H1 2016	H1 2015	Veränderung
Umsatzerlöse	EUR Mio.	326,3	311,3	4,8%
EBITDA	EUR Mio.	33,0	29,5	11,8%
EBITDA-Marge	%	10,1	9,5	
EBIT	EUR Mio.	20,3	18,2	11,5%
EBIT-Marge	%	6,2	5,8	
Ergebnis nach Ertragsteuern	EUR Mio.	13,0	12,1	7,7%
Ergebnis je Aktie	EUR	0,57	0,53	7,5%
Investitionen	EUR Mio.	18,8	107,7	-82,5%
Eigenkapitalquote	%	34,5	32,4	
Nettoumlaufvermögen	EUR Mio.	57,4	62,1	-7,6%
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	280,8	217,1	29,3%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	105,8	110,2	-4,0%
Beschäftigte (inkl. Leihpersonal) zum Ende der Periode	FTE	4.343	4.266	1,8%

Kennzahlen im Quartalsvergleich	Einheit	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016	Q2 2016
Umsatzerlöse	EUR Mio.	154,2	161,0	157,4	168,9
EBITDA	EUR Mio.	14,5	15,6	15,4	17,6
EBITDA-Marge	%	9,4	9,7	9,8	10,4
EBIT	EUR Mio.	8,5	9,9	9,4	10,9
EBIT-Marge	%	5,5	6,1	6,0	6,5
Ergebnis nach Ertragsteuern	EUR Mio.	5,9	6,2	5,9	7,1
Ergebnis je Aktie	EUR	0,26	0,28	0,26	0,31
Investitionen	EUR Mio.	14,9	12,9	10,2	8,6
Eigenkapitalquote	%	33,2	33,6	34,1	34,5
Nettoumlaufvermögen	EUR Mio.	59,2	50,5	54,8	57,4
Capital Employed	EUR Mio.	276,1	274,4	283,5	287,1
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	108,8	99,1	102,8	105,8
Beschäftigte (inkl. Leihpersonal) zum Ende der Periode	FTE	4.292	4.223	4.255	4.343

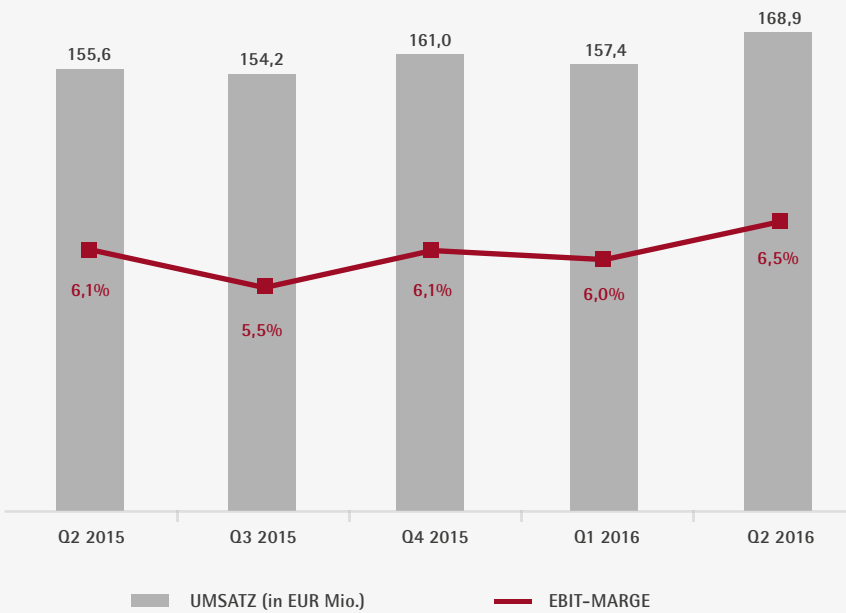
“WIR SEHEN DIE ZUKUNFT OPTIMISTISCH UND SIND DANK DER UMFANGREICHEN INITIATIVEN UND INVESTITIONEN DER LETZTEN JAHRE AUCH GUT DAFÜR GERÜSTET.”

FRIEDRICH HUEMER, CEO

KONZERNUMSATZ NACH KUNDEN IM HALBJAHRSVERGLEICH



KONZERNUMSATZ & EBIT-MARGE



Vergleich von Umsatz und EBIT-Marge der letzten vier Quartale mit Q2 2016

HALBJAHRES- FINANZBERICHT 2016

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KENNZAHLEN	02
HALBJAHRESLAGEBERICHT	05
ENTWICKLUNG IN DER AUTOMOBIL-BRANCHE	06
ERGEBNIS DER GRUPPE	06
MITARBEITER	08
INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN	08
RISIKEN UND UNGEWISSEITEN	09
WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN	09
AUSBLICK	09
AKTIE UND INVESTOR RELATIONS	10
KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC-AKTIE	11
AKTIENKENNZAHLEN	11
DIVIDENDENPOLITIK	12
AKTIONÄRSSTRUKTUR	12
16. ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG	12
INVESTOREN-KONTAKTE	13
RESEARCH COVERAGE	13
DETAILS ZUR POLYTEC-AKTIE	13
KONZERN ZWISCHENABSCHLUSS NACH IAS 34	14
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	15
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	15
KONZERNBILANZ	16
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	17
ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS	18
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	18
AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN	19
ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER	23

HALBJAHRES- LAGEBERICHT 2016

ENTWICKLUNG IN DER AUTOMOBIL-BRANCHE

Der weltweite PKW-Markt ist im ersten Halbjahr 2016 weiterhin gewachsen. China wies mit 12,0% die größte Wachstumsdynamik auf, gefolgt von den EU-Ländern mit 9,4% und den USA mit 1,3%. Auf diesen drei Hauptmärkten wurden bis Ende Juni 2016 insgesamt rund 27,06 Millionen Fahrzeuge neu registriert. Die Neuzulassungen stiegen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,93 Millionen Fahrzeuge, dies entspricht einem Plus von 7,7%. Unverändert problematisch zeigte sich die Situation in Russland und Brasilien.

China führte mit 10,62 Millionen Fahrzeugen im Halbjahr 2016 wieder die Neuzulassungsstatistik an. Auch weiterhin profitiert die chinesische Automobilkonjunktur von der reduzierten Mehrwertsteuer für PKW mit einem Hubraum von bis zu 1,6 Litern. Lebhaftige Dynamik zeigte auch die Nachfrage an SUV-Fahrzeugen. Die USA steigerten die Neuzulassungen bei Light Vehicles (PKW und Light Trucks) in den ersten sechs Monaten 2016 um 0,11 Millionen auf 8,60 Millionen Einheiten und lagen damit weiterhin vor Westeuropa.

In der EU stiegen die Neuzulassungen von Personenkraftwagen im ersten Halbjahr 2016 auf über 7,84 Millionen Einheiten, (H1 2015: 7,17 Mio.). Auf den fünf wesentlichen EU-Märkten wurden Zuwächse registriert: Zweistellig stieg die Nachfrage in Italien um 19,2% und Spanien um 12,5%. In Frankreich nahmen die Zulassungen in den ersten sechs Monaten 2016 um 8,3%, in Deutschland um 7,1% und im Vereinigten Königreich um 3,2% im Vergleich zur Vorjahresperiode zu. Besonders dynamisch entwickelten sich in der ersten Jahreshälfte die Länder Zypern, Lettland, Litauen und Ungarn. Der EU-Automarkt wuchs im Juni 2016 um 6,9% gegenüber Juni 2015. Italien, Spanien und Deutschland verzeichneten positive Entwicklungen, während Frankreich mit 0,8% stabil blieb. Die private PKW-Nachfrage im Vereinigten Königreich ging um 0,8% leicht zurück.

Bei den Nutzfahrzeugen stiegen die Neuzulassungen in der EU im ersten Halbjahr 2016 um 13,5% auf über 1,17 Millionen Einheiten,

(H1 2015: über 1,03 Mio.). Unter den fünf bedeutendsten Absatzmärkten verzeichnete Italien mit 30,8% den mit Abstand deutlichsten Zuwachs. Nicht halb so stark wuchs Spanien mit immerhin 14,0%, gefolgt von Frankreich mit 12,7%, Deutschland mit 10,4% und dem Vereinigten Königreich mit 3,6% Anstieg in den ersten sechs Monaten 2016. Wie in den Monaten zuvor, waren die leichten Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen mit absolut rund 969.000 Einheiten die wichtigste Fahrzeuggruppe, sie stieg um 13,2% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015. Von mittelschweren LKW (größer 3,5 bis kleiner 16 Tonnen) wurden über 182.000 Stück in der EU registriert, +16,5%. Die schweren LKW über 16 Tonnen legten mit 17,6% an deutlichsten zu, absolut 147.000 Stück in sechs Monaten. Der Absatz von Bussen über 3,5 Tonnen stieg bis Juni um 2,7% auf rund 19.000 Einheiten.

Quellen: Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA), European Automobile Manufacturers Association (ACEA)

ERGEBNIS DER GRUPPE

In EUR Mio.	Q2 2016	Q2 2015	Änderung	H1 2016	H1 2015	Änderung
Umsatzerlöse	168,9	155,6	8,6%	326,3	311,3	4,8%
EBITDA	17,6	15,3	14,8%	33,0	29,5	11,8%
EBIT	10,9	9,4	15,9%	20,3	18,2	11,5%
Periodenergebnis	7,1	6,2	14,8%	13,0	12,1	7,7%

EBITDA-Marge	10,4%	9,8%		10,1%	9,5%	
EBIT-Marge	6,5%	6,1%		6,2%	5,8%	
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,31	0,28	10,7%	0,57	0,53	7,5%

Der Konzernumsatz der POLYTEC GROUP erhöhte sich im ersten Halbjahr 2016 um 4,8% auf EUR 326,3 Mio. (H1 2015: EUR 311,3 Mio.). Das Umsatzwachstum wurde insbesondere durch die positive Entwicklung im zweiten Quartal 2016 getragen. Während in den Monaten Jänner bis März 2016 eine leichte Erhöhung um 1,0% festzustellen war, stieg der Umsatz im Zeitraum April bis Juni 2016 im Vergleich zur Vorjahresperiode kräftiger um 8,6% auf EUR 168,9 Mio.

Das EBIT des Konzerns konnte in den ersten sechs Monaten 2016 um 11,5% auf EUR 20,3 Mio. (H1 2015: EUR 18,2 Mio.) gesteigert werden. Die EBIT-Marge verbesserte sich um

0,4 Prozentpunkte auf 6,2% (H1 2015: 5,8%). Die Materialquote blieb stabil auf dem Niveau des Vorjahres, die Personalquote reduzierte sich um 0,8 Prozentpunkte auf 31,2%. Diese Verbesserung in der Personalquote resultierte aus Effizienzsteigerungen, einerseits durch einen höheren Automatisierungsgrad, andererseits durch Lean Management-Initiativen aus dem POLYTEC Performance System (PPS). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von EUR 36,9 Mio. auf EUR 39,8 Mio. leicht überproportional zum Umsatz (H1 2016: 12,2%, H1 2015: 17,7%), der Grund hierfür sind nicht aktivierungsfähige Investitionen und Instandhaltungen in Sachanlagen.

Das Finanzergebnis betrug EUR -2,5 Mio. (H1 2015: EUR -1,8 Mio.). Die Veränderung der sonstigen Finanzaufwendungen ist eine Folge der allgemeinen Finanzmarktentwicklung und betrifft ausschließlich nicht hedgingfähige Sicherungsinstrumente.

Die Steuerquote der POLYTEC GROUP zum Ende des ersten Halbjahres 2016 betrug 26,9% und erhöhte sich um 0,6 Prozentpunkte im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres. Der Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2016 ein Nettoergebnis von EUR 13,0 Mio., das um EUR 0,9 Mio. über dem Vorjahresergebnis lag. Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich um 7,5% und betrug EUR 0,57 (H1 2015: EUR 0,53).

UMSATZ NACH SEGMENTEN

In EUR Mio.	Q2 2016	Q2 2015 ¹⁾	Änderung	H1 2016	H1 2015 ¹⁾	Änderung
Kunststoffverarbeitung	167,2	153,0	9,3%	323,3	306,4	5,5%
Sonstige	7,9	7,8	1,3%	15,1	15,3	-1,3%
Überleitung	-6,2	-5,3	17,0%	-12,2	-10,4	17,3%
POLYTEC GROUP	168,9	155,6	8,6%	326,3	311,3	4,8%

¹⁾ Vorjahr vergleichbar dargestellt – siehe Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang.

Die Umsatzsteigerungen sowohl im Halbjahr 2016 als auch im zweiten Quartal 2016 stammen ausschließlich aus dem operativen Kerngeschäft der POLYTEC GROUP.

UMSATZ NACH MARKTBEREICHEN

In EUR Mio.	Q2 2016	Anteil	Q2 2015	H1 2016	Anteil	H1 2015
Personenkraftwagen	111,5	66,0%	105,8	215,0	65,9%	212,9
Nutzfahrzeuge	37,8	22,4%	37,5	74,2	22,7%	71,6
Non-Automotive	19,7	11,6%	12,3	37,1	11,4%	26,8
POLYTEC GROUP	168,9	100%	155,6	326,3	100%	311,3

Im Marktbereich Personenkraftwagen, dem mit 65,9% umsatzstärksten Bereich der POLYTEC GROUP, erhöhte sich der Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode um rund 1,0% auf EUR 215,0 Mio. (H1 2015: EUR 212,9 Mio.).

Die Teileumsätze mit VW Car – der PKW-Kunde mit dem höchsten Anteil am

POLYTEC-Konzernumsatz (27,2%) – stiegen im ersten Halbjahr 2016 leicht im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015.

Der Umsatz im Marktbereich Nutzfahrzeuge (22,7%) erhöhte sich in den Monaten Jänner bis Juni 2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,6% auf EUR 74,2 Mio.

Die Umsätze im Marktbereich Non-Automotive (11,4%) erhöhten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum 2015 deutlich um 38,4% auf EUR 37,1 Mio. Treiber dieses positiven Trends waren die weiter gewachsenen Umsätze mit Transportboxen des Kunden IFCO im Werk Ebensee, wo mittlerweile die neuen Fertigungslinien im Vollbetrieb laufen.

UMSATZ NACH KATEGORIEN

In EUR Mio.	Q2 2016	Anteil	Q2 2015	H1 2016	Anteil	H1 2015
Teile- und sonstiger Umsatz	155,9	92,3%	142,2	302,3	92,6%	282,9
Werkzeug- und Entwicklungsumsatz	13,0	7,7%	13,4	24,0	7,4%	28,4
POLYTEC GROUP	168,9	100%	155,6	326,3	100%	311,3

Die Werkzeug- und Entwicklungsumsätze unterliegen während des Jahres zyklischen Schwankungen. Im Vorjahresvergleich reduzierten sich diese Umsätze im ersten Halbjahr 2016 um EUR 4,4 Mio. bzw. 15,5%, da im Vorjahr besonders gute Projektfortschritte erzielt werden konnten.

Der Projektfortschritt im Laufe des zweiten Quartals 2016 verbesserte sich gegenüber der Entwicklung im ersten Quartal 2016 und lag mit minus 3% nur noch leicht unter dem Niveau des zweiten Quartals 2015.

Zufriedenstellend entwickelten sich die Umsätze im Serienbereich. Im ersten Halbjahr 2016 stieg der Teile- und sonstiger Umsatz um 6,9% auf EUR 302,3 Mio., im zweiten Quartal 2016 erhöhte sich der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode sogar um 9,6% auf EUR 155,9 Mio.

UMSATZ NACH REGIONEN

In EUR Mio.	Q2 2016	Anteil	Q2 2015	H1 2016	Anteil	H1 2015
Österreich	4,5	2,7%	4,3	9,5	2,9%	9,8
Deutschland	90,8	53,8%	82,8	176,5	54,1%	166,3
Sonstige EU-Länder	64,1	37,9%	59,9	122,7	37,6%	116,9
Sonstige Länder	9,5	5,6%	8,6	17,6	5,4%	18,3
POLYTEC GROUP	168,9	100%	155,6	326,3	100%	311,3

MITARBEITER (INKL. LEIHPERSONAL)

Vollzeitäquivalente (FTE)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30.06.2016	30.06.2015	Änderung	H1 2016	H1 2015	Änderung
Österreich	578	595	-17	563	576	-13
Deutschland	2.237	2.346	-109	2.245	2.340	-95
Sonstige EU-Länder	1.352	1.160	192	1.292	1.169	123
Sonstige Länder	176	165	11	169	164	5
POLYTEC GROUP	4.343	4.266	77	4.269	4.249	20

Der Personalstand (inkl. Leihpersonal) des Konzerns erhöhte sich zum Ende des ersten Halbjahres 2016 im Vorjahresvergleich um 77

Mitarbeiter. Der Personalaufwand wurde im zweiten Quartal 2016 mit einer unüblichen Nachschussverpflichtung in eine Pensions-

kasse in Höhe von EUR 2,9 Mio. belastet, dennoch verbesserte sich die Personalquote um 0,8 Prozentpunkte auf 31,2%.

INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN

INVESTITIONEN

In EUR Mio.	Q2 2016	Q2 2015	Änderung	H1 2016	H1 2015	Änderung
Investitionen ins Anlagevermögen	8,6	7,1	21,1%	18,8	107,7	-82,5%

Die Anlagengänge im ersten Halbjahr 2016 betragen EUR 18,8 Mio. (H1 2015: EUR 107,7 Mio.). Der deutliche Rückgang im Vergleich zur Vorjahresperiode war primär eine

Folge des im ersten Quartal 2015 vollzogenen Erwerbs des Immobilienportfolios. Die Investitionen ins Anlagevermögen betragen im ersten Quartal 2016 EUR 10,2 Mio. und

im zweiten Quartal 2016 EUR 8,6 Mio. Es wurden insbesondere Neuinvestitionen am Standort Ebensee (Österreich) getätigt.

FINANZKENNZAHLEN

Die Finanzkennzahlen werden mit Vergleichszahlen des letzten Bilanzstichtages, 31. Dezember 2015 wie folgt dargestellt:

	Einheit	30.06.2016	31.12.2015
Eigenkapital	EUR Mio.	167,8	162,9
Eigenkapitalquote	%	34,5	33,6
Nettoumlaufvermögen	EUR Mio.	57,4	50,5
Nettoumlaufvermögen/Umsatz	%	9,0	8,1

Nettofinanzverbindlichkeiten	EUR Mio.	105,8	99,1
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA	-	1,67	1,66
Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten/EK)	-	0,63	0,61
Capital Employed	EUR Mio.	287,1	274,4

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich zum Ende des ersten Halbjahres 2016 leicht um EUR 1,3 Mio. auf EUR 486,4 Mio. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2016 erhöhte sich trotz der Dividendenzahlung in Höhe von

EUR 6,6 Mio. (H1 2015: EUR 5,5 Mio.) im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 um 0,9 Prozentpunkte auf 34,5%. Die Nettofinanzverbindlichkeiten stiegen gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2015 um EUR 6,7

Mio. auf EUR 105,8 Mio. Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich zum Ende des ersten Halbjahres 2016 gegenüber dem 31.12.2015 um EUR 6,9 Mio. auf EUR 57,4 Mio. aufgrund des Anstiegs des Geschäftsvolumens.

RISIKEN UND UNGEWISSEHEITEN

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen bzgl. der Risiken und Ungewissheiten. Bis zum 30. Juni 2016 und darüber hinaus bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts Ende Juli 2016 waren keine wesentlichen Auswirkungen auf das operative Geschäft

der POLYTEC GROUP erkennbar, die auf die VW-Abgasaffäre oder auf das Ergebnis der „BREXIT“-Abstimmung zurückzuführen gewesen wären. Die VW-Gruppe ist seit vielen Jahren der umsatzstärkste Kunde der POLYTEC GROUP. Welche Folgen sich künftig auf die Umsatz- und die Ertrags-

entwicklung der POLYTEC GROUP ergeben könnten, ist weiterhin nicht vollständig abschätzbar.

Bezüglich der Risikoberichterstattung verweisen wir auf die Ausführungen unter F.4 des Konzernanhangs im Jahresbericht 2015.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen wird

auf die Ausführungen im Anhang dieses Berichts verwiesen.

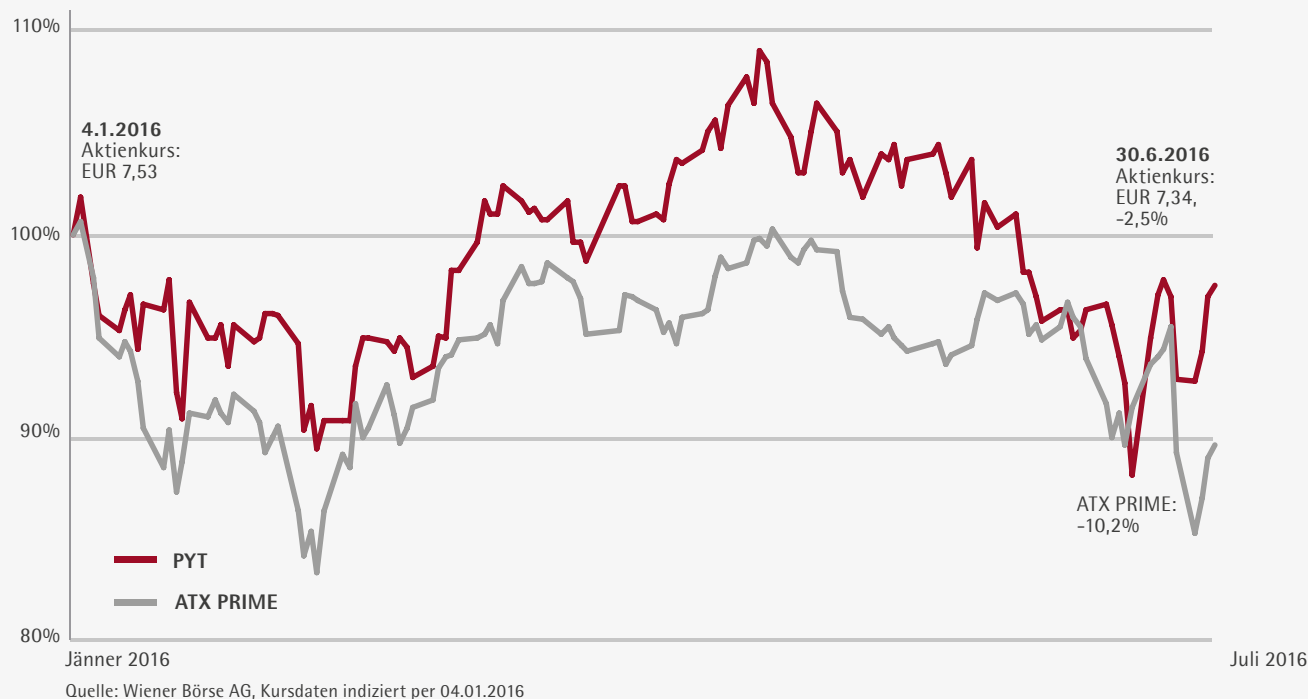
AUSBLICK

Das Management der POLYTEC GROUP geht für das Geschäftsjahr 2016 – auf Grundlage eines stabilen Konjunkturverlaufs sowie der positiven Geschäftsentwicklung aller Groß-

kunden – von einem Wachstum des Konzernumsatzes sowie einer deutlichen Verbesserung der Ergebniszahlen aus.

AKTIE UND INVESTOR RELATIONS

KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC-AKTIE



AKTIENKENNZAHLEN

	Einheit	H1 2016	Änderung	H1 2015	H1 2014
Schlusskurs zum Periodenende	EUR	7,34	-6,9%	7,88	8,02
Höchster Schlusskurs während der Periode	EUR	8,19	-3,1%	8,45	8,54
Tiefster Schlusskurs während der Periode	EUR	6,65	7,3%	6,20	6,80
Marktkapitalisierung zum Periodenende	EUR Mio.	163,9	-6,9%	176,0	179,1
Ergebnis je Aktie	EUR	0,57	7,5%	0,53	0,30

	Einheit	H1 2016	Anteil	H1 2015	H1 2014
Ausgegebene Aktien	Stück	22.329.585	100,0%	22.329.585	22.329.585
Im Umlauf befindliche Aktien	Stück	21.995.544	98,5%	21.995.544	22.019.044
Eigene Aktien	Stück	334.041	1,5%	334.041	310.541

Die POLYTEC-Aktie (ISIN: AT0000A00XX9) startete mit dem Kurs EUR 7,53 in das neue Börsen- und Geschäftsjahr 2016 und schloss am 30. Juni 2016 mit einem Kurs von EUR 7,34. Die absolute Differenz in Höhe von EUR -0,19 entspricht einem Rückgang von rund 2,5%. Am letzten Börsenhandelstag des ersten Halbjahres 2016 betrug die Marktkapitalisierung EUR 163,9 Mio.

Der Kurs der POLYTEC-Aktie stieg ab Mitte Februar stetig an und erreichte am 20. April das Periodenhoch von EUR 8,19. Ab dann war der Aktienkurs starkem Druck ausgesetzt und erreichte am 17. Juni 2016 bei EUR 6,65 den tiefsten Stand im ersten Halb-

jahr 2016. An diesem Tag war das zweithöchste Handelsvolumen (322.536 Stück bei Doppelzählung) im Berichtszeitraum zu verzeichnen. In den letzten Handelstagen bis zum 30. Juni stieg die POLYTEC-Aktie um 10,4% (EUR 0,69) und machte auch ein kurzes „BREXIT“-Tief wett.

Von Anfang Jänner bis Ende Juni 2016 verlor der Index STOXX® Europe 600 Automobile & Parts 22,0% an Wert und schloss Ende Juni bei 422. Dieser Index hatte am 27. Juni – einige Tage nach der „BREXIT“-Abstimmung – bei 416 seinen niedrigsten Periodenwert. Der ATX-Prime-Index büßte im ersten Halbjahr 2016 rund 10,2% an Wert ein.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 wurde an der Wiener Börse mit POLYTEC-Aktien ein Geld-Umsatz von ca. EUR 31,9 Mio. bzw. ein Stück-Umsatz von 4,3 Millionen Stück erzielt. Während der 123 Handelstage wurden durchschnittlich 35.308 Stück POLYTEC-Aktien pro Tag gehandelt, Vorjahr: 43.188 Stück, jeweils Doppelzählung. Der umsatzstärkste Handelstag war der 23. März 2016, an dem 361.790 Stück (Doppelzählung) POLYTEC-Aktien gehandelt wurden.

Zu Redaktionsschluss dieses Berichts Ende Juli 2016 erreichte die POLYTEC-Aktie einen durchschnittlichen Kurs von EUR 7,50.

DIVIDENDENPOLITIK

Die Dividendenpolitik der POLYTEC GROUP orientiert sich an der Profitabilität, den strategischen Wachstumsaussichten und den Kapitalerfordernissen der Gesellschaft.

In der 16. ordentlichen Hauptversammlung am 19. Mai 2016 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 6,6 Mio. (Vorjahr EUR 5,5 Mio.) einstimmig beschlossen und am

27. Mai 2016 ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende in Höhe von EUR 0,30 je Aktie (Vorjahr: EUR 0,25).

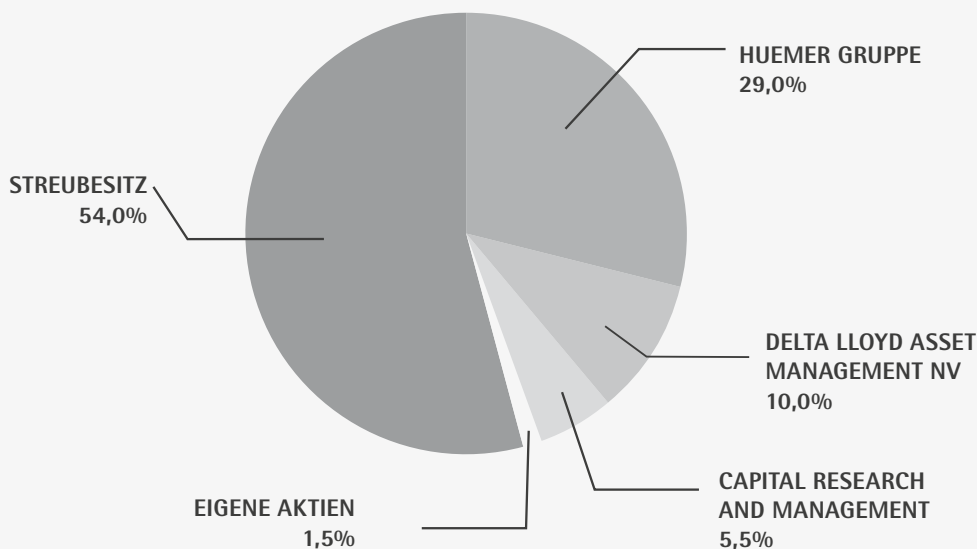
AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der POLYTEC HOLDING AG betrug zum Stichtag 31. Juni 2016 unverändert EUR 22,3 Mio. und war in 22.329.585 auf Nennwert lautende Aktien unterteilt. Im ersten Halbjahr 2016 hat die Gesellschaft keine eigenen Aktien erworben oder verkauft. Die POLYTEC HOLDING AG hielt am 30. Juni 2016 334.041 Stück eigene Aktien, was einem Anteil von rund 1,5% am Grundkapital entspricht.

Im ersten Halbjahr 2016 wurden der POLYTEC HOLDING AG seitens der Aktionäre keine Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 91 BörseG übermittelt. Nach dem Berichtstichtag wurde der POLYTEC HOLDING AG vom Aktionär Delta Lloyd NV, Sitz in Amsterdam, Niederlande, mitgeteilt, dass am 15. Juli 2016 eine Meldeschwelle bezüglich einer Beteiligung berührt wurde.

Zwei von Delta Lloyd Asset Management verwaltete Fonds halten nun zusammen 9,98% bzw. 2.228.808 Aktien an der POLYTEC HOLDING AG.

Zu Redaktionsschluss dieses Berichts Ende Juli 2016 stellte sich die Aktionärsstruktur der POLYTEC HOLDING AG auf Basis der ausgegebenen Aktien wie folgt dar:



16. ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG AM 19. MAI 2016

Am Donnerstag, 19. Mai 2016 fand die 16. ordentliche Hauptversammlung der POLYTEC HOLDING AG in der Konzernzentrale in Hirsching statt. Die anwesenden Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter stimmten der Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2015 in Höhe von EUR 0,30 je bezugsberechtigter Aktie, dies entspricht insgesamt EUR 6.598.663,20, einstimmig zu.

Alle im Geschäftsjahr 2015 amtierenden Mitglieder des Vorstandes sowie alle Mitglieder des Aufsichtsrates der POLYTEC HOLDING AG wurden jeweils einstimmig entlastet. Der

Beschlussvorschlag, für die Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2015 eine Vergütung von insgesamt EUR 98.750,00 auszubezahlen, wurde ebenfalls zu 100% angenommen.

Die Hauptversammlung hat die Deloitte Oberösterreich Wirtschaftsprüfungs GmbH, 4020 Linz, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 bestellt.

Der Antrag auf erneute Schaffung eines Genehmigten Kapitals (§ 169 AktG) inner-

halb von höchstens drei Jahren zur Bar- oder Sachkapitalerhöhung bis zu Nominale EUR 6.698.875,00 mit der Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss und der dementsprechenden Änderung der Satzung wurde mit der erforderlichen Mehrheit durch die Hauptversammlung angenommen.

Die detaillierten Abstimmungsergebnisse sind auf der Website des Unternehmens, www.polytec-group.com im Bereich Investor Relations, Hauptversammlung, abrufbar.

INVESTOREN-KONTAKTE

Zur Sicherstellung einer umfassenden, zeitnahen und transparenten Darstellung der kapitalmarktrelevanten Informationen der POLYTEC GROUP pflegen Vorstand und Investor Relations den laufenden Kontakt zu

den Aktionären. Im ersten Halbjahr 2016 hat POLYTEC mit Investmentbanken und der Wiener Börse Roadshows organisiert bzw. hat auf Einladung an Investorenkonferenzen teilgenommen, um über die jeweils aktuellen

Geschäftszahlen und die Entwicklung der Gesellschaft zu berichten. Darüber hinaus wurde durch zahlreiche Telefonkonferenzen mit institutionellen und privaten Investoren sowie mit Analysten der regelmäßige Dialog geführt.

RESEARCH COVERAGE

Die Betreuung der POLYTEC GROUP durch nationale und internationale Investmentbanken ist ein wichtiger Baustein in der umfassenden Investor-Relations-Tätigkeit

des Unternehmens und hat hohe Bedeutung für die Wahrnehmung der POLYTEC-Aktie bei Investoren. Folgende Institute publizieren regelmäßig Berichte über die

POLYTEC GROUP. Zu Redaktionsschluss dieses Berichtes Ende Juli 2016 lauteten die Empfehlungen und Kursziele wie folgt:

Institut	Empfehlung	Kursziel zuletzt
BAADER Helvea Equity Research	HOLD	EUR 7,50
ERSTE Group Research	BUY	EUR 9,60
M.M. Warburg Research	BUY	EUR 10,00
Raiffeisen CENTROBANK Research	BUY	EUR 9,50

DETAILS ZUR POLYTEC-AKTIE

ISIN	AT0000A00XX9
Gesamtanzahl der Aktien	22.329.585
Listing an der Wiener Börse	Prime Market
Indizes	ATX Prime, ATX CPS, WBI
Aktie wird auch gehandelt in/über	Berlin, Frankfurt, London, München, Stuttgart, Tradegate
Ticker-Symbole	Wiener Börse: PYT, Bloomberg: PYT.AV, Reuters: POLV.VI, WKN: AOJL31

KONZERN ZWISCHENABSCHLUSS NACH IAS 34

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Periode vom 1. Jänner bis 30. Juni 2016 und die Periode vom 1. April bis zum 30. Juni 2016
mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen der Vorperiode

In TEUR	H1 01.01. – 30.06.		Q2 01.04. – 30.06.	
	2016	2015	2016	2015
Umsatzerlöse	326.279	311.340	168.912	155.590
Sonstige betriebliche Erträge	2.035	2.256	1.099	961
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-21	2.552	-954	1.152
Andere aktivierte Eigenleistungen	897	907	404	306
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-154.613	-150.128	-79.658	-74.893
Personalaufwand	-101.835	-100.449	-51.797	-49.719
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-39.828	-36.936	-20.463	-18.081
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	105	0	39	0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	33.018	29.543	17.580	15.315
Abschreibungen	-12.726	-11.352	-6.651	-5.885
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBIT)	20.291	18.191	10.929	9.430
Zinsergebnis	-1.962	-1.911	-943	-1.007
Sonstige Finanzerträge	31	77	31	77
Sonstige Finanzaufwendungen	-578	0	-233	0
Finanzergebnis	-2.509	-1.834	-1.145	-930
Ergebnis vor Ertragsteuern	17.783	16.357	9.784	8.500
Ertragsteuern	-4.792	-4.298	-2.672	-2.305
Ergebnis nach Ertragsteuern	12.991	12.059	7.112	6.195
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-377	-298	-196	-128
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	12.613	11.761	6.916	6.067
Ergebnis je Aktie	0,57	0,53	0,31	0,28

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

01.01. – 30.06.2016 In TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	12.613	377	12.991
Währungsumrechnung	-1.561	0	-1.561
Gesamtergebnis nach Steuern	11.052	377	11.429

01.01. – 30.06.2015 In TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	11.761	298	12.059
Währungsumrechnung	-98	0	-98
Gesamtergebnis nach Steuern	11.663	298	11.961

KONZERNBILANZ ZUM 30.06.2016

mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen des letzten Bilanzstichtages

AKTIVA (in TEUR)		30.06.2016	31.12.2015
A. Langfristiges Vermögen:			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.998	1.796
II.	Firmenwerte	19.180	19.180
III.	Sachanlagen	221.348	217.054
IV.	Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	1.041	936
V.	Sonstige langfristige Vermögenswerte	126	113
VI.	Sonstige langfristige Forderungen	714	924
VII.	Langfristige verzinsliche Forderungen	223	209
VIII.	Aktive latente Steuerabgrenzungen	14.806	14.564
		259.436	254.777

B. Kurzfristiges Vermögen:			
I.	Vorräte	57.742	58.429
II.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.952	52.202
III.	Forderungen aus Fertigungsaufträgen	35.303	34.623
IV.	Sonstige kurzfristige Forderungen	13.989	14.232
V.	Ertragsteuerforderungen	190	185
VI.	Kurzfristige verzinsliche Forderungen	4.144	13.009
VII.	Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	50.647	57.683
		226.967	230.362
		486.403	485.139

PASSIVA (in TEUR)		30.06.2016	31.12.2015
A. Konzerneigenmittel:			
I.	Grundkapital	22.330	22.330
II.	Kapitalrücklagen	37.563	37.563
III.	Eigene Anteile	-1.855	-1.855
IV.	Gewinnrücklagen	110.231	104.217
V.	Andere Rücklagen	-6.906	-5.346
		161.364	156.910
VI.	Nicht beherrschende Anteile	6.392	6.015
		167.756	162.925

B. Langfristige Verbindlichkeiten:			
I.	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	135.003	141.698
II.	Latente Steuerverpflichtungen	2.026	919
III.	Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	26.451	26.115
IV.	Sonstige langfristige Rückstellungen	14.604	15.998
		178.084	184.730

C. Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
I.	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	25.814	28.346
II.	Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.754	3.262
III.	Lieferverbindlichkeiten	45.649	50.197
IV.	Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	1.606	1.867
V.	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	29.390	25.171
VI.	Kurzfristige Rückstellungen	33.350	28.642
		140.563	137.483
		486.403	485.139

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Periode vom 1. Jänner bis 30. Juni 2016 mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen der Vorperiode

	In TEUR	01.01. – 30.06.	
		2016	2015
	Gewinn vor Steuern	17.783	16.357
-	Steuerzahlungen	-1.984	-1.421
+(-)	Abschreibungen auf das Anlagevermögen	12.659	11.352
-	Unbarer Ertrag aus Erstkonsolidierung	0	-42
+(-)	Ergebnis aus equity bilanzierten Unternehmen	-105	0
+(-)	Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	697	0
+(-)	Erhöhung (Senkung) von langfristigen Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	358	-95
+(-)	Gewinne (Verluste) aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-71	0
=	Konzern-Cash-flow aus dem Ergebnis	29.338	26.151
+(-)	Erhöhung (Senkung) von Vorräten, geleisteten Anzahlungen	315	-4.220
+(-)	Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Forderungen	-14.467	-3.748
+(-)	Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten	1.413	-8.221
+(-)	Erhöhung (Senkung) von Rückstellungen	3.347	0
=	Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	19.947	9.962
-	Investitionen in das Anlagevermögen	-20.061	-41.151
-	Erwerb eines Tochterunternehmens, abzüglich erworbener liquider Mittel	0	-2.564
-	Investitionen in Finanzanlagen	-13	-2.000
+	Erlöse aus dem Verkauf von Finanzanlagen	0	584
+	Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	657	659
+(-)	Erhöhung (Senkung) von verzinslichen und sonstigen langfristigen Forderungen	8.928	372
+(-)	Sonstige Veränderungen	0	-402
=	Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-10.489	-44.502
+	Zuflüsse aus Darlehensfinanzierungen	301	7.000
-	Rückzahlungen aus Darlehensfinanzierungen	-2.953	-1.286
-	Rückzahlungen aus Immobilienkrediten	-2.739	-29.322
-	Abflüsse aus Finanzierungsleasingvereinbarungen	-5.500	-1.588
+(-)	Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	922	1.066
-	Ausschüttungen an Dritte	-6.599	-5.499
+(-)	Sonstige Eigenmittelveränderungen	0	-143
=	Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-16.568	-29.772
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	19.947	9.962
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-10.489	-44.502
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-16.568	-29.772
=	Veränderung der flüssigen Mittel	-7.109	-64.312
+(-)	Einfluss von Wechselkursänderungen	72	45
+	Anfangsbestand der flüssigen Mittel	57.683	111.951
=	Endbestand der flüssigen Mittel	50.647	47.684

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

In TEUR	Grundkapital	Kapital-rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn-rücklagen	Andere Rücklagen	Anteile der Aktionäre der POLYTEC HOLDING AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand am 1. Jänner 2016	22.330	37.563	-1.855	104.217	-5.345	156.910	6.015	162.925
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	12.613	0	12.613	377	12.991
Sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern	0	0	0	0	-1.561	-1.561	0	-1.561
Ausschüttung	0	0	0	-6.599	0	-6.599	0	-6.599
Stand am 30. Juni 2016	22.330	37.563	-1.855	110.231	-6.906	161.363	6.392	167.756

In TEUR	Grundkapital	Kapital-rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn-rücklagen	Andere Rücklagen	Anteile der Aktionäre der POLYTEC HOLDING AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand am 1. Jänner 2015	22.330	37.563	-1.855	85.998	-5.262	138.774	5.520	144.294
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	11.761	0	11.761	298	12.059
Sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern	0	0	0	0	-98	-98	0	-98
Ausschüttung	0	0	0	-5.499	0	-5.499	0	-5.499
Stand am 30. Juni 2015	22.330	37.563	-1.855	92.260	-5.361	144.938	5.818	150.756

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

01.01. - 30.06. In TEUR	Kunststoff- verarbeitung		Sonstige		Überleitung		Konzern	
	H1 2016	H1 2015 ¹⁾	H1 2016	H1 2015 ¹⁾	H1 2016	H1 2015 ¹⁾	H1 2016	H1 2015 ¹⁾
Umsatzerlöse von externen Kunden	321.922	306.354	4.357	4.986	0	0	326.279	311.340
Innenumsätze	1.426	134	10.770	10.304	-12.196	-10.438	0	0
Umsatzerlöse gesamt	323.348	306.488	15.127	15.290	-12.196	-10.438	326.279	311.340
Abschreibungen	-11.479	-10.128	-1.322	-1.299	75	75	-12.726	-11.352
davon außerplanmäßig	0	0	0	0	0	0	0	0
Betriebserfolg (EBIT)	16.027	13.618	4.187	4.511	77	62	20.291	18.191

01.04. - 30.06. In TEUR	Kunststoff- verarbeitung		Sonstige		Überleitung		Konzern	
	Q2 2016	Q2 2015 ¹⁾	Q2 2016	Q2 2015 ¹⁾	Q2 2016	Q2 2015 ¹⁾	Q2 2016	Q2 2015 ¹⁾
Umsatzerlöse von externen Kunden	166.473	153.023	2.439	2.566	0	0	168.912	155.590
Innenumsätze	736	12	5.466	5.274	-6.202	-5.286	0	0
Umsatzerlöse gesamt	167.209	153.036	7.905	7.840	-6.202	-5.286	168.912	155.590
Abschreibungen	-5.994	-5.304	-694	-657	38	75	-6.650	-5.885
davon außerplanmäßig	0	0	0	0	0	0	0	0
Betriebserfolg (EBIT)	8.900	7.222	1.992	2.154	37	54	10.929	9.430

¹⁾ Vorjahr vergleichbar dargestellt - siehe Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

ALLGEMEIN

Die POLYTEC HOLDING AG (Firmenbuchnummer beim Landes als Handelsgericht Linz:

FN 197646 g) ist eine österreichische Holdinggesellschaft, die mit ihren Konzern-

gesellschaften schwerpunktmäßig in der Automobil- und Kunststoffindustrie tätig ist.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2016 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2015 wurden beibehalten. Der Zwischenbericht enthält nicht alle im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 der POLYTEC HOLDING AG enthaltenen Informationen und Angaben, daher wird für weiterführende Informationen auf diesen verwiesen.

In der Segmentberichterstattung wurden die Zahlen des ersten Halbjahres 2015 vergleichbar dargestellt. Das Immobilienvermögen wurde in der Vergleichsperiode zum Großteil dem Segment Kunststoffverarbeitung zugeordnet, wird nun jedoch unter dem Bereich „Sonstige“ dargestellt, dies vor allem vor dem Hintergrund, dass die Immobilien auf Konzernebene verwaltet und gesteuert werden. Dadurch hat sich im Vergleich zur ursprünglichen Darstellung des Halbjahres 2015 der Umsatz im

Segment Sonstige um EUR 4,2 Mio. erhöht und gegengleich der Umsatz im Segment Kunststoffverarbeitung um EUR 0,8 Mio. reduziert und folglich die Überleitungsspalte auch um EUR 3,4 Mio. reduziert. Im Segment Kunststoffverarbeitung reduzierten sich die Abschreibungen um EUR 1,0 Mio. und das EBIT reduzierte sich um EUR 2,9 Mio., die gegenteiligen Effekte stellen sich im Segment Sonstiges korrespondierend dar.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die POLYTEC

HOLDING AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Der Konsolidierungskreis veränderte sich

vom 1. Jänner 2016 bis zum 30. Juni 2016 wie folgt:

Konsolidierungskreis	Equity-Konsolidierung	Vollkonsolidierung
Stand am 31. Dezember 2015	1	41
Erwerb von Immobilienvermögen	0	1
Stand am 30. Juni 2016	1	42
Davon ausländische Unternehmen	1	31

AKQUISITIONEN IM 1. HALBJAHR 2016

FORTEAL K.S. BZW. SPELAG S.R.O. (NUNMEHR POLYTEC ESTATES BOHEMIA K.S. BZW. SPELAG S.R.O.)

Am 31. März 2016 wurde die Betriebsliegenschaft in Chodová Planá, Tschechische Republik, durch den Erwerb aller Geschäftsanteile an der Fortreal k.s., Mariánskolázenská, Tschechische Republik, als Kommanditgesellschaft, sowie durch den Erwerb

aller Geschäftsanteile an der SPELAG s.r.o., Mariánskolázenská, Tschechische Republik, als Komplementärgesellschaft übernommen. Beide Gesellschaften bilden keinen Geschäftsbetrieb im Sinne des IFRS 3. Die Liegenschaft war bereits zum 31. Dezember

2015 als Finanzierungsleasing im Konzernabschluss enthalten. Aufgrund Unwesentlichkeit wurde die Komplementärgesellschaft nicht in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

AKQUISITIONEN 2015

Im ersten Halbjahr 2016 kam es zu keinen Änderungen der Wertansätze aus den

Akquisitionen 2015. Für weitere Ausführungen wird auf den Geschäftsbericht 2015

verwiesen.

EIGENKAPITAL

In der 16. ordentlichen Hauptversammlung am 19. Mai 2016 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 6,6 Mio. (Vorjahr EUR 5,5 Mio.) einstimmig beschlossen und am 27. Mai 2016 ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende in Höhe von EUR 0,30 je Aktie (Vorjahr: EUR 0,25).

FINANZINSTRUMENTE

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

in TEUR	Bilanzansatz 30.06.2016	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Marktwert erfolgs- neutral	Marktwert erfolgs- wirksam	Marktwert 30.06.2016	Fair- Value
Kredite und Forderungen						Hierarchie
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.952	64.952	0	0	64.952	Stufe 3
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	35.303	35.303	0	0	35.303	Stufe 3
Sonstige Forderungen (ohne Rechnungsabgrenzungsposten)	13.943	13.943	0	0	13.943	Stufe 3
Verzinsliche Forderungen	4.367	4.367	0	0	4.367	Stufe 3
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	50.647	50.647	0	0	50.647	Stufe 3
Gesamt	169.212	169.212	0	0	169.212	

in TEUR	Bilanzansatz 31.12.2015	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Marktwert erfolgs- neutral	Marktwert erfolgs- wirksam	Marktwert 31.12.2015	Fair- Value
Kredite und Forderungen						Hierarchie
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.202	52.202	0	0	52.202	Stufe 3
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	34.623	34.623	0	0	34.623	Stufe 3
Sonstige Forderungen (ohne Rechnungsabgrenzungsposten)	14.456	14.456	0	0	14.456	Stufe 3
Verzinsliche Forderungen	13.217	13.217	0	0	13.217	Stufe 3
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	57.683	57.683	0	0	57.683	Stufe 3
Gesamt	172.181	172.181	0	0	172.181	

FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

in TEUR	Bilanz- ansatz 30.06.2016	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Marktwert erfolgs- neutral	Marktwert erfolgs- wirksam	Marktwert 30.06.2016	Fair- Value
Zum Restbuchwert bewertet						Hierarchie
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	132.630	132.630	0	0	134.233	Stufe 3
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	24.194	24.194	0	0	25.522	Stufe 3
Lieferverbindlichkeiten (ohne erhaltene Anzahlungen)	45.616	45.616	0	0	45.616	Stufe 3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13.415	13.415	0	0	13.415	Stufe 3
	215.855	215.855	0	0	218.786	

Zum beizulegenden Zeitwert bewertet						Hierarchie
Devisentermingeschäfte	0	0	0	0	0	Stufe 2
Zinsderivate	845	0	0	845	845	Stufe 2
	845	0	0	845	845	

Nach IAS 39 nicht zuordenbar (Finanzierungsleasing)						
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.419					
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1.620					
	4.039					
Gesamt	220.739	215.855	0	845	219.631	

in TEUR	Bilanz- ansatz 30.06.2015	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Marktwert erfolgs- neutral	Marktwert erfolgs- wirksam	Marktwert 30.06.2015	Fair- Value
Zum Restbuchwert bewertet						Hierarchie
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	138.449	138.449	0	0	139.143	Stufe 3
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	22.471	22.471	0	0	24.070	Stufe 3
Lieferverbindlichkeiten (ohne erhaltene Anzahlungen)	50.150	50.150	0	0	50.150	Stufe 3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12.990	12.990	0	0	12.990	Stufe 3
	224.060	224.060	0	0	226.353	

Zum beizulegenden Zeitwert bewertet						Hierarchie
Devisentermingeschäfte	1	0	0	1	1	Stufe 2
Zinsderivate	327	0	0	327	327	Stufe 2
	328	0	0	328	328	

Nach IAS 39 nicht zuordenbar (Finanzierungsleasing)						
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.249					
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5.875					
	9.124					
Gesamt	233.512	224.060	0	328	226.681	

Die in der obigen Tabelle angegebenen Zeitwerte entsprechen den Marktwerten zum Ende der Berichtsperiode. Sie wurden unter Anwendung anerkannter finanzmathema-

tischer und ggf. statistischer Bewertungsmodell und aktueller Marktparameter zum Bilanzstichtag durch Banken ermittelt. Die Zinsswaps werden vierteljährlich ausge-

glichen. Der variable Zinssatz der Zinsswaps basiert auf dem 6-Monats-Euribor. Die Differenz zwischen festen und variablen Zinsen wird netto ausgeglichen.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Mit 8. Juli 2016 wurde durch die POLYTEC Immobilien GmbH ein Grundstück in Hörsching, direkt neben der Konzernzentrale bzw. dem Werk Hörsching, von der FH Immobilien GmbH, einer Gesellschaft von Ing. Friedrich Huemer (CEO), zu einem marktüb-

lichen Preis von EUR 2,7 Mio. erworben. Das Grundstück soll für zukünftige Werks-erweiterungen der POLYTEC GROUP un-ingeschränkt zur Verfügung stehen. Ansonsten ergaben sich bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Un-

ternehmen und Personen keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2015, weshalb an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC Holding AG zum 31. Dezember 2015 verwiesen wird.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der wes-

entlichen Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale

ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch größere Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Es sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach dem 30. Juni 2016 eingetreten.

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 87 ABS. 1 Z 3 BÖRSEG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein

möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in

den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt. Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Hörsching, am 3. August 2016

Der Vorstand der POLYTEC HOLDING AG



FRIEDRICH HUEMER
CEO, Vorstandsvorsitzender

Ressortzuständigkeit: M&A, Beteiligungsmanagement, Unternehmensstrategie, Corporate Communications, Personal, Recht



MARKUS HUEMER
COO, Stv. Vorstandsvorsitzender

Ressortzuständigkeit: Business Development, Werke, Produktion, Einkauf



ALICE GODDERIDGE
CSO, Mitglied des Vorstandes

Ressortzuständigkeit: Sales & Engineering (Vertrieb, Marketing, Entwicklung)



PETER HAIDENEK
CFO, Mitglied des Vorstandes

Ressortzuständigkeit: Finanzen, IT, Controlling, Rechnungswesen, IR, Interne Revision

Der nächste Finanzbericht – Zwischenbericht Q3 für das Geschäftsjahr 2016 – erscheint am 03.11.2016. Aktuelle Meldungen finden Sie online im Bereich Investor Relations unter www.polytec-group.com

Kontakt:

POLYTEC HOLDING AG, Paul Rettenbacher, Head of Investor Relations, Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-292; paul.rettbacher@polytec-group.com

Hinweis:

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Wir haben diesen Halbjahresfinanzbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Zahlungsdifferenzen auftreten. Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Halbjahresfinanzbericht dargestellten Erwartungen abweichen können. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Dieser Halbjahresfinanzbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Dieser Halbjahresfinanzbericht 2016 wurde am 3. August 2016 veröffentlicht.

Impressum:

Herausgeber: POLYTEC HOLDING AG; UID: ATU49796207; FN 197676 g, Handelsgericht Linz; Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-0; Vorstand: Friedrich Huemer, Markus Huemer, Alice Godderidge, Peter Haidenek; Aufsichtsratsvorsitzender: Fred Duswald; Fotos: © POLYTEC HOLDING AG; Satz: Ingeborg Schiller Grafik-Design, Salzburg; www.polytec-group.com

**PASSION
CREATES
INNOVATION** www.polytec-group.com